

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTDIDAKTIK,

UNIV.-PROF. DR. CARMEN MÖRSCH

11.023.550A KUNSTPÄDAGOGISCHES PROJEKT:FIGÜRLICH DISKRI- MINIERUNGSKRITISCH (MIT EXKURSION ZUM KUNST- MUSEUM BASEL 21./22.6.)

VERANSTALTUNGSART

Projektseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.550a

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | 12

INHALT

Die Ausstellung „When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting“ wurde von Tandazani Dhlakama und Koyo Kouoh für das Zeitz MOCAA in Cape Town kuratiert. Sie kommt von Mai bis Oktober 2024 in das Kunstmuseum Basel. Zum ersten Mal in der Geschichte des Ausstellens liegt der Fokus auf hundert Jahren panafrikanischer, figürlicher Malerei, die durch 200 Werke dokumentiert wird. Soundstationen und zahlreiche zusätzliche Materialien zeigen Querverbindungen und Austauschbeziehungen zwischen den Künstler_innen auf.

<https://zeitzmocaa.museum/exhibition/exhibitions/when-we-see-us-a-century-of-black-figuration-in-painting/>

<https://kunstmuseumbasel.ch/de/ausstellungen/2024/when-we-see-us>

Diese Ausstellung nimmt das Kunstpädagogische Projekt im Sommersemester 2024 zum Anlass, sich diskriminierungskritisch mit figürlicher Kunst zu beschäftigen.

Gemeinsam mit Katharina Fink, der neuen Leiterin des Artist Residency Schloss Balmoral und bei Interesse auch mit einigen der Artists-in-residence wird eine Exkursion zur Ausstellung nach Basel unternommen.

In Auseinandersetzung mit der Ausstellung und weiteren künstlerischen Positionen wird der Kanon figürlicher Darstellungstraditionen erweitert und ein Gestaltungsrepertoire erarbeitet, um

Blickregime zu durchkreuzen. Aus dieser Beschäftigung heraus entstehen Unterrichtsentwürfe, welche nach den Sommerferien in Kooperation mit Schulen aus der Region realisiert werden.

AUFTEILUNG DER ZEIT (4 LP = 120 H):

21 h Lehrveranstaltung

99 h Selbststudium, die sich wie folgt aufteilen (Richtwert, Zeitaufteilung kann variieren):

21./22.6. Exkursion Kunsthalle Basel (10 h)

Projektkonzeption und -planung inklusive (30 h)

Gruppenmentorate nach Bedarf und Vereinbarung (2 h)

Lehrveranstaltungsbezogene Lektüre (22 h)

Durchführung und Dokumentation des Projekts nach den Sommerferien (genauer Termin wird mit der kooperierenden Lehrperson festgelegt) (10 h)

Vorbereitung Präsentation und Reflexion des Projektes (5 h)

Prüfungsleistung oder weitere Lektüren (20 h)

STUDIENLEISTUNG

Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung inklusive der Exkursion ins Kunstmuseum Basel – es handelt sich um eine Lehrveranstaltung mit praktisch-explorativen Anteilen, daher gilt die Anwesenheitspflicht. Die Exkursionsteilnahme der Seminarteilnehmenden wird finanziell unterstützt. Konzeption, Planung, Durchführung, Dokumentation, Präsentation und Reflexion eines kunstpädagogischen Projektes.

PRÜFUNGSLEISTUNG

Mündliche Prüfung

MAXIMALE TEILNEHMENDENZAHL

12

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTDIDAKTIK,

UNIV.-PROF. DR. CARMEN MÖRSCH

11.023.380C KUNSTPÄDAGOGISCHES PROJEKT: DER SEISMOGRAF*

VERANSTALTUNGSART

Projektseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.380c

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS

5,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | 12

INHALT

Im Projekt „Der Seismograf*“ wird in Kooperation mit einer Schulklasse das Erarbeiten von Ausstellungen als Lernmedium erprobt. Das Ausstellungsthema wird mit den Schüler_innen gemeinsam festgelegt – einzige Vorgabe ist, dass es sich um ein Thema handeln muss, das im lokalen Kontext untergründig vorhanden ist und diesen bei Sichtbarmachung gleichsam „erbeben“ lässt, weil es Diskussionen auslöst.

(UNGEFÄHRE) AUFTEILUNG DER ZEIT (5 LP= 150 H)

21 h Lehrveranstaltung

Eine aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung (mindestens 80%) ist eine Gelingensbedingung für das kunstpädagogische Projektseminar. Termine siehe Ablaufplan. 129 h Selbststudium, die sich wie folgt aufteilen (Richtwert, Zeitaufteilung kann variieren): 40 h Projektkonzeption und Planung inklusive Durchführung Schulbesuch mit seismografischen Blick (Gruppentreffen während der Vorlesungszeit siehe Ablaufplan)

30 h Durchführung und Dokumentation des Projekts

10 h Vorbereitung und Durchführung der Präsentation

20 h Lehrveranstaltungsbezogene Lektüre

29 h Schreiben des Essays (falls Prüfungsleistung in 7b) oder weitere lehrveranstaltungsbezogene Lektüre

STUDIENLEISTUNG

Aktive Teilnahme; Konzeption, Planung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation/Reflektion des Projektes

PRÜFUNGSLEISTUNG

Schreiben eines reflexiv-dokumentarischen Essays. Letzte Abgabemöglichkeit des Essays: 31.3.2025

ANMERKUNG

Das „Kunstpädagogische Projekt“ ist mit 5 LP die zeitlich umfangreichste Lehrveranstaltung der Fachdidaktik Kunst im Rahmen des B.Ed. und M.Ed. Bildende Kunst. Eine regelmäßige aktive Beteiligung, die Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte sowie intensives Selbststudium (alleine, begleitet und in Gruppen) sind für eine konzeptuell fundierte kunstpädagogische Praxiserfahrung notwendig. Die Semesterplanung sollte so erfolgen, dass der Einsatz von 150 Arbeitsstunden garantiert werden kann.

LEHRVERANSTALTUNGEN/ SOSE 2024, KUNSTDIDAKTIK,

UNIV.-PROF. DR. CARMEN MÖRSCH

11.023.140B

FORSCHUNG AN DER SCHNITTSTELLE VON BILDUNG UND KUNST

VERANSTALTUNGSART

Seminar/Exkursion

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.140b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS

3,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

INHALT

Eine „forschende Haltung“ bildet ein zeitgenössisches Paradigma in der kunstpädagogischen Arbeit. Die Lehrveranstaltung führt in verschiedene Forschungsfelder, Forschungszugänge und -methoden in der Kunstpädagogik ein und geht der Frage nach, was mit „forschender Haltung“ gemeint sein könnte. Es geht um professionelle Selbstreflexivität: um eine Selbstverortung im sozialen Raum in diskriminierungskritischer, intersektionaler Perspektive. Damit verbunden, geht es um eine analytische Betrachtung des professionellen Handelns als angehende Kunstlehrperson und um die Erarbeitung eines entsprechenden Fachvokabulars.

AUFTEILUNG DER ZEIT (3 LP = 90 H)

21 h Lehrveranstaltung:

7 Seminartermine à 3 h donnerstags, 12.15 – 15.45 Uhr

Daten: 18.4.; 25.4.; 2.5.; 16.5.; 6.6.; 27.6.; 4.7.

69 h Selbststudium:

VOR- UND NACHBEREITUNG DER SEMINARSITZUNGEN

Vortragsvideos, Textlektüren, Recherchen und Übungen

Studienleistung (falls Modulprüfung in 1b): Explikation eines Konzeptes in Form eines Zines

MODULPRÜFUNG (FALLS STUDIENLEISTUNG IN 1B)

mündliche Prüfung zu den Seminarinhalten mit Schwerpunkt auf dem selbstgewählten Konzept, das im Zine expliziert wurde.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTDIDAKTIK,

UNIV.-PROF. DR. CARMEN MÖRSCH

11.023.021

KOLLOQUIUM WISSEN- SCHAFTLICH-KÜNSTLERI- SCHES ARBEITEN IN DER KUNSTPÄDAGOGIK: MASTER UND PROMOTION

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.021

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an
cmoersch@uni-mainz.de.

INHALT

An der Kunsthochschule Mainz besteht die Möglichkeit, die Masterarbeit des M.Ed. Bildende Kunst im Bereich Kunstdidaktik zu verfassen.

Dies empfiehlt sich besonders für Studierende, die am wissenschaftlichen oder wissenschaftlich-künstlerischen Arbeiten in der Kunstpädagogik interessiert sind – zum Beispiel, weil sie im Anschluss an ihr Studium eine Doktorarbeit in diesem Bereich ins Auge fassen und/oder weil sie eine avancierte, forschungsbasierte künstlerisch-pädagogische Praxis entwickeln möchten. Für Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich Kunstdidaktik verfassen oder dieses in Erwägung ziehen, werden im SoSe 2024 Kolloquiumstermine angeboten, um Fragestellungen, Erkenntnisinteressen, Methoden, Strukturierungen und mögliche Formen zu besprechen. Das Kolloquium ist auch für Studierende geeignet, die unabhängig von der Ausrichtung ihrer Masterarbeit im Anschluss an das Studium eine kunstpädagogische Promotion in Erwägung ziehen.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an
cmoersch@uni-mainz.de

Promovend_innen der Kunstdidaktik der Kunsthochschule Mainz treffen sich regelmäßig in verschiedenen Konstellationen zur Besprechung ihrer Doktorarbeiten. Diese Veranstaltungen sind ausschließlich für die Doktorand_innen vorgesehen. Bei Interesse an einer kunstpädagogischen Doktorarbeit kann der Besuch eines Kolloquiums bzw. eines Teils davon ermöglicht werden.

Bei Interesse bitte ebenfalls Kontakt aufnehmen unter
cmoersch@uni-mainz.de

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTDIDAKTIK,

STEFAN BAST

11.023.560

A MORE TOOLS - FOR SCHOOLS. ANEIGNEN, ER- WEITERN, STÖREN, ZURÜCK- WEISEN, VERSCHIEBEN, AUSHANDELN: KUNSTPÄD- AGOGISCHE METHODEN UND POSITIONEN IN DER SCHULE

VERANSTALTUNGSART

Hauptseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.560a

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS:

3,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Am 20.06.24 findet der eintägige Workshop in der Zeit von 9 bis 15 Uhr in Kooperation mit einer Schule an der Kunsthochschule statt.

INHALT

Die im Titel der Veranstaltung genannten Begriffe umschreiben mögliche Denkbewegungen in der theoriegeleiteten und praxisorientierten Auseinandersetzung mit kunstpädagogischen Methoden und Positionen in der Schule.

Aber: Was ist unter einer explizit kunstpädagogischen Methode zu verstehen und wie erarbeitet man sich ein umfangreiches methodisches Repertoire? Welche Positionen können für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen Kunstunterricht produktiv gemacht werden? Und: Wie kann eine tiefergehende kunstorientierte und diskriminierungskritische Auseinandersetzung mit Kunst, Design und Architektur gelingen?

In diesem Hauptseminar sollen diese (und andere) Fragen sowie

die Inhalte aus dem Modul 7a vertieft werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Operationalisierung und Begleitung von Lernprozessen im künstlerisch-praktischen Bereich bzw. entlang der von den teilnehmenden Masterstudierenden benannten Leerstellen im fachdidaktischen Wissen und Können.

KONKRET UMFASST DIES FOLGENDE ASPEKTE

- Erarbeiten und Modifizieren von Methoden der Erschließung von Werken, Positionen und Praktiken visueller Kultur für den Kunstunterricht mit einem Schwerpunkt auf kunstorientierten Zugängen und unter einer diskriminierungskritischen Perspektive
- Didaktisierung kunstpädagogischer Unterrichtsideen / Erarbeiten von Aufgabenstellungen
- Begleitung von Prozessen im Kunstunterricht / innere Differenzierung/ Classroom Management im Kunstunterricht
- Planung und Strukturierung von Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen
- Umgang mit Lehrplänen und bestehenden Unterrichtsmaterialien
- Bewertungsweisen im Kunstunterricht
- Ökonomische Aspekte im Kunstunterricht in der Schule

Die im Rahmen des Seminars angeeigneten, verschobenen und ausgehandelten Methoden werden auf die ihnen inhärenten kunstpädagogischen Konzepte sowie in Bezug auf das Herstellen möglicher Ein- und Ausschlüsse in Lerngruppen (diskriminierungs-) kritisch reflektiert. Ziel ist es, das eigene differenzierte, begründete kunstdidaktische Handeln zu vertiefen und zu einer fundierten Haltung als kritische_r, reflexive_r Praktiker_in in der Schule zu gelangen.

Die Lehrveranstaltung ist dem kunstpädagogischen Arbeiten in der Schule gewidmet und richtet sich daher explizit an Studierende des M.Ed. Bildende Kunst, die an der Tätigkeit als Kunstlehrer_in interessiert sind. In Kooperation mit den Studienwerkstätten der Kunsthochschule Mainz und einer Kooperationschule entwickeln wir einen Ein-Tages-Workshop für Schüler_innen, den wir durchführen und reflektieren werden. Dieser hohe Anteil an praxisorientierten methodischen Erprobungen setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar von mindestens 80% voraus. Die Veranstaltung ist zudem verzahnt mit dem Kunstpädagogischen Projekt auf Masterstufe und sollte parallel dazu besucht werden.

UMFANG

3 LP
2 SWS/ 21 h Kontaktzeit
69 h Selbststudium

STUDIENLEISTUNG

Planung, Durchführung eines Workshops und Kurzreferat zur Reflexion des Workshops.

MODULPRÜFUNGSLEISTUNG

Mündliche Prüfung.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

UNIV. PROF. DR. LINDA HENTSCHEL

11.023.030 KOLLOQUIUM

VERANSTALTUNGSART

Kolloquium

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.030

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

INHALT

Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich im Rahmen ihrer künstlerischen Arbeit mit theoretischen Fragestellungen befassen möchten sowie an jene, die an einer wissenschaftlichen Arbeit in den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunstphilosophie, Kultur- und Medienwissenschaften oder Gender Studies arbeiten. Das Kolloquium ist somit offen für Studierende der Freien Kunst, für Studierende in den Studiengängen B. Ed./M. Ed., für Examenskandidatinnen und -kandidaten, für Doktorandinnen und Doktoranden und für Externe.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

UNIV. PROF. DR. LINDA HENTSCHEL

11.023.360B

KRIEG, GEWALT UND VISUELLE ETHIK

VERANSTALTUNGSART

Projektseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.360b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

INHALT

Spätestens seit den Terroranschlägen des 11. September 2001, den anschließenden Militärinterventionen im Irak und Afghanistan, dem aktuellen Kriegen in der Ukraine und Nahost ist die alte Frage danach, wie viel Gewalt und Gräueltaten medial zu sehen gegeben werden sollen, wieder hochaktuell.

Die Vorlesung/das Seminar untersuchen künstlerische und massenmediale Darstellungen von Krieg, Gewalt und Rassismus der letzten zwei Jahrhunderte und diskutieren, wie mittels Bilderpolitiken Machtverhältnisse konstruiert oder gefährdet werden. Visuelle Ethik bedeutet, Fragen nach Verletzbarkeit, Sicherheit, Gemeinschaft und Gewaltlosigkeit in Verhältnis von „Schauen und Strafen“ (Hentschel 2020 und 2021) zu befragen.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

UNIV. PROF. DR. LINDA HENTSCHEL

11.023.690

TRANSKULTURALISIEREN.
DISKUSSIONEN, LEKTÜRE,
PROJEKTE.

VERANSTALTUNGSART

Hauptseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

HS.Kunst..20.Jh.Ggw

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS

3,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL:

- | -

INHALT

Dieses Semester fahren wir fort mit der Lektüre postkolonialer Theorien Edward Said, Homi Bhabha, Edouard Glissant, James Baldwin, Sara Ahmed, Tanizaki Jun'ichiro u.a. und werden weiterhin der Frage nach dem eigenen künstlerischen Handeln nachgehen.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

UNIV. PROF. DR. LINDA HENTSCHEL, VILDANA HERMANN, LEJLA JAKUPOVIC

11.023.700

SARAJEVO. AKTUELLE KUNST UND KULTUR IN BOSNIEN/ HERZEGOWINALEHRVERAN- STALTUNG MIT EXKURSION

VERANSTALTUNGSART

Seminar/Exkursion

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.700

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS

1,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

1 | 12

WARTELISTE

Wartelistenquote 0%

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

TERMINE

Einführung: Freitag, 26.4.2024, 9 – 11

Erster Block: Freitag, 17.5., 9 – 13

Zweiter Block: Freitag, tba., 9 – 13

Dritter Block: Freitag, tba., 9 – 13

EXKURSION NACH SARAJEVO

eine Woche voraussichtlich in der ersten Oktoberhälfte 2024,
tba.

INHALT

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Blick auf die Kunst- und Kulturszenen in Osteuropa stärken und einen immer noch auf „den Westen“ konzentrierten Eurozentrismus hinterfragen.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

APL. PROF. DR. IRENE SCHÜTZE

11.023.280B

MALEREI SEIT DER JAHRTAU- SENDWENDE

VERANSTALTUNGSART

Projektseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.280b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

3 | 20

INHALT

Das Seminar setzt sich mit ausgewählten Positionen und künstlerischen Richtungen der Malerei seit der Jahrtausendwende auseinander. Dabei nehmen wir globale Perspektiven ein und richten unseren Blick nicht nur auf europäische Künstler*innen, sondern auch auf Positionen aus Asien, Afrika und den Amerikas. Die Analyse der Werke wird von philosophischen und kunstwissenschaftlichen Lektüren über Qualitäten und Besonderheiten von Malerei begleitet: Warum malen in einer Welt, in der Bilder digital mit einem Klick durch KI erzeugt werden können? Was sind die ästhetischen Qualitäten von Malerei, was bedeutet der Faktor „Zeit“ beim Malprozess, welche Materialeigenschaften von Farben und Bildträgern kommen bei Schaffens- und Rezeptionsprozessen zum Tragen?

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

APL. PROF. DR. IRENE SCHÜTZE

11.023.290B

KÜNSTLERISCHE KOLLABORATIONEN

VERANSTALTUNGSART

Seminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.290b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS

3,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

INHALT

Das Seminar wendet sich schwerpunktmäßig künstlerischen Kollaborationen in der aktuellen Kunst zu, wobei in Exkursen auch auf kollaborative Arbeitsprozesse der älteren Kunst – z.B. in frühneuzeitlichen Werkstätten – eingegangen wird, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten. Kollaboratives Arbeiten hat seit einiger Zeit regelrecht Konjunktur: vor allem bei der Durchführung komplexerer Projekte, aber auch bei kleinteiligen Arbeiten. Dafür gibt es verschiedene Erklärungsansätze: die Auflösung der Vorstellung, ein Künstler/eine Künstler*in sei ein einzelkämpferisches „Genie“; multimediale oder handwerkliche Herangehensweisen, die unterschiedliche Expertisen benötigen; gattungsübergreifendes Arbeiten; forschungsorientierte Ansätze, die Interdisziplinarität voraussetzen; aktivistische Ansätze, die vermehrte Arbeitszeit und erhöhte „Schlagkraft“ erfordern; variable Ausstellungssettings; globale Vernetzungen; dialogische und prozessorientierte Ausgestaltungen der Kunstwerke etc.

Das Seminar versucht an Beispielen zu analysieren, wo und wie es verstärkt im heutigen Kunstsystem zu Kollaborationen kommt und welche Kunstbegriffe mit diesen Arbeitsprozessen verbunden sind.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

PROF. STEFAN FRICKE, UNIV.-PROF. PETER FRANZ KIEFER, APL. PROF. DR. IRENE SCHÜTZE,
APL. PROF. DR. ELKE ANNA WERNER

11.023.360B

ATEM|RAUM – ZUM VER- HÄLTNIS VON ATEM, ARTE- FAKTEN UND RÄUMEN IN DEN KÜNSTEN UND KURA- TORISCHER VERMITTLUNG

VERANSTALTUNGSART

Projektseminar

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.360b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

1 | 15

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Orte werden noch festgelegt

Seminarblöcke und Eröffnung, Finissage:

Kickoff-Sitzung (Theorieangebote, Themen-/Gruppenfindung, Ortsbesichtigungen):

Freitag, 19.04., 14-18 Uhr / Sa., 20.04., 10-14 Uhr

Zwischenpräsentation 1 (Theorieangebote, Update über den Stand der Projekte und Zusammenarbeit, Fragen): Freitag, 03.05., 14-18 Uhr / Samstag, 04.05., 10-14 Uhr

Zwischenpräsentationen 2 zur Abstimmung untereinander; Planung der Ausstellungsvorbereitung: Freitag, 07.06., 14-18 Uhr (24.06.-05.07. – steht uns die Schule des Sehens zur Verfügung)

Dienstag, 25.06., 18 Uhr: Ausstellungseröffnung, anschl. Konzert/Performances im Roten Saal;

Mittwoch, 03.07., 18 Uhr: Finissage

Freitag, 19.07., Abschlussitzung: 14-16 Uhr

INHALT

Das kuratorische Projektseminar widmet sich dem Begriff des Atemraums, den der Schweizer Kurator Harald Szeemann als Metapher für seine Ausstellungspraxis in den 1970er/80er Jahren prägte und diskutiert seine heutige Anschlussfähigkeit – auch unter gender- und diskriminierungskritischen Gesichtspunkten. Ein Kunstwerk hat Szeemann zufolge dann genügend Atemraum, wenn die Kuratorin/der Kurator in einer Ausstellung das werkspezifisch angemessene Verhältnis zum Raum, zu anderen Exponaten und zu den Besucher*innen findet. Zudem ermög-

lichte Szeemann Künstler*innen, ihre Arbeiten eigens für eine Ausstellung zu schaffen, so dass Dialogsituationen zwischen den Künstler:innen, Kurator*innen und Räumen bereits im Vorfeld der Ausstellungseröffnung stattfinden konnten. Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie Atem als ökologische Kategorie in den verschiedenen Künsten thematisiert und wie „Atemräume“ als Zwischenräume und Orte ästhetischer Aushandlungsprozesse in einer Ausstellung oder performativen Präsentation geschaffen werden können.

Im Seminar wechseln sich Blockveranstaltungen, in denen eine gemeinsame theoretische Basis zu „Atem in den Künsten“ entwickelt wird, mit Phasen des eigenständigen Arbeitens unter individueller Betreuung ab, in denen recherchiert, Werke analysiert oder künstlerisch gestaltet werden. Abschließend werden die Prozesse, die nicht abgeschlossen sein müssen, zusammengeführt: Sie werden in der Schule des Sehens (24.06.-05.07.2024) und in einer performativen Konzertveranstaltung im Roten Saal der Hochschule für Musik präsentiert und gemeinsam evaluiert. Das Seminar sowie die Präsentationen haben Labor-Charakter und sollen die Prozesse des Zusammenwirkens beleuchten.

Das Projektseminar ist eine Fortsetzung des Seminars vom SoSe 2023 zum Thema „Atem“, wobei der Besuch des ersten Seminars keine Voraussetzung zur Teilnahme des derzeit angebotenen Seminars ist. Die jetzige Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit der Verschränkung theoretischen und künstlerischen Arbeitens, wobei ein Theorie-Leistungsnachweis erworben werden kann.

LEHRVERANSTALTUNGEN/SOSE 2024, KUNSTBEZOGENE THEORIE

APL. PROF. DR. IRENE SCHÜTZE

11.023.700

KUNSTTHEORETISCHES KOLLOQUIUM „OFFENER RAUM“

VERANSTALTUNGSART

Seminar/Exkursion

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.700

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

CREDITS

1,0

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

1 | 30

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Ort: Hörsaal und online

Modul 13.2., Interessierte u. Externe

INHALT

Der „Offene Raum“ ist eine Lehrveranstaltung, die Theorie und Praxis eng miteinander verbindet. Sie bietet ein offenes Angebot für alle Studierenden, die über eine künstlerische bzw. theoretische Position ihrer Wahl oder über eigene künstlerische Arbeiten und Texte diskutieren möchten.

Zum Ablauf: alle 14 Tage wird ein kunsttheoretischer Text gemeinsam gelesen und diskutiert. Die Textauswahl erfolgt gemeinsam in der ersten Sitzung des Semesters und richtet sich nach den Interessensgebieten der Teilnehmenden. Die restlichen Veranstaltungsstunden sind frei für Atelierbesuche und Besprechungen eigener künstlerischer Arbeiten, für (interdisziplinäre) Bachelor- und Masterarbeiten und Dissertationsprojekte und für Atelierbesuche im Projektseminar „Atem/Raum“.

Für die Anrechnung als Lektürekurs im Modul 13.2. ist der Besuch der Hälfte der Sitzungen vorgesehen.

Themenvorschläge gerne vorab an:
schuetzi@uni-mainz.de

WERKSTATTKURS/SOSE 2024,
DRUCKGRAFIK

KATRIN GRAALMANN

11.023.301
OFFENE WERKSTATT
DRUCKGRAFIK

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.301

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

1 | 5

WERKSTATTKURS/SOSE 2024, DRUCKGRAFIK

KATRIN GRAALMANN

11.023.310B EINFÜHRUNG IN DIE RADIERUNG

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.310b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

4

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 Studierende. Die Anmeldung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Erst die Registrierung in der regulären Hauptanmeldephase über Jogustine, und dann bitte vier Wochen vor Vorlesungsbeginn, in der Woche 11.03. - 15.03.24, 13 Uhr noch einmal eine verbindliche Email an graalman@kunsthochschule-mainz.de.

Aus diesen Rückmeldungen werden dann die Kursplätze verlost. Erster Kurstag ist der **15.04.24**

Da Kosten für Arbeitsmaterial anfallen werden, wird ein Werkstattobolus von 25 € pro Person erhoben.

INHALT

Wir lernen die Techniken der klassischen Radierung kennen und arbeiten in Ätzradierung, Kaltnadel und Aquatinta. Dazu kommen experimentelle Techniken wie Monotypie, Aussprengverfahren und Tetrapakdruck. Wenn noch ausreichend Zeit ist experimentieren wir mit Farbradierung und Chinè Collè.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Um in der Offenen Werkstatt an eigenen Projekten frei arbeiten zu können, ist ein Einführungskurs in der jeweiligen Technik Voraussetzung.

KONTAKT

Katrin Graalman,
Tel.: 06131-39-30002,
graalman@kunsthochschule-mainz.de

WERKSTATTKURS/ SOSE 2024, WERKSTATT FÜR MAL UND MATERIALTECHNIK

ENA DELMO

11.023.570

VERGOLDUNG UND IKONOGRAPHIE TECHNIK

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

WK.Vertiefung 1

SEMESTERWOCHENSTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Teilnahmeberechtigt sind Studierende, die den Grundkurs „Einführung in die Maltechnik“ bestanden haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 3 Studierende begrenzt.

DIE ANMELDEPHASE BESTEHT AUS ZWEI SCHRITTEN

Der erste Schritt besteht darin, sich in der ersten Anmeldephase über Jogustine zuregistrieren (Allgemeine Hauptanmeldephase). Zweiter Schritt ist die Anmeldebestätigung per E-Mail an endelmo@uni-mainz.de in der Woche 11.03-15.03.2024 um 13.00 Uhr. Danach erfolgt die Platzvergabe per Los.

Der Kurs beginnt am 17.04.2024 um 10.00 Uhr.

WICHTIG

Bitte beachten Sie, dass BEIDE der oben genannten Schritte im Registrierungsprozess von entscheidender Bedeutung sind.

INHALT

Einführung in verschiedene Vergoldungstechniken -Vertiefung der Technik der Eitempera -Verarbeitung des Holzträgers

KONTAKT

Ena Delmo

+49 6131 39 37333,

endelmo@kunsthochschule-mainz.de,

Raum 00 - 121

WERKSTATTKURS/ SOSE 2024, WERKSTATT FÜR MAL UND MATERIALTECHNIK

ENA DELMO

11.023.305B

EINFÜHRUNG IN DIE MALTECHNIKEN

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.305b

UNTERRICHTSSPRACHE

Englisch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

- | -

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Studierende begrenzt.

DIE ANMELDEPHASE BESTEHT AUS ZWEI SCHRITTEN

Der erste Schritt besteht darin, sich in der ersten Anmeldephase über Jogustine zu registrieren (Allgemeine Hauptanmeldephase). Zweiter Schritt ist die Anmeldebestätigung per E-Mail an endelmo@uni-mainz.de in der Woche 11.03 - 15.03.24 um 13.00 Uhr. Danach erfolgt die Platzvergabe per Los.

Der Kurs beginnt am 18.04.2024 um 10.00 Uhr.

WICHTIG

Bitte beachten Sie, dass BEIDE der oben genannten Schritte im Registrierungsprozess von entscheidender Bedeutung sind.

INHALT

- Einführung in die Malmethodik
- Bildträger
- Vorbereitung, Vorbeugung und Schutz des Trägers
- Bindemittel und Füllstoffe
- Pigmente
- Techniken (Aquarell, Gouache, Tempera, Leim, Öl, Acryl)
- Vorbereitung des Kunstwerks für Verpackung und Transport

KONTAKT

Ena Delmo

+49 6131 39 37333,

endelmo@kunsthochschule-mainz.de,

Raum 00 - 121

WERKSTATTKURS/ SOSE 2024,
MEDIENLABOR

ARTUR HOLLING, ROBERT MEYER

11.023.300B
EINFÜHRUNG IN ADOBE
PHOTOSHOP UND ADOBE
INDESIGN

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.300b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

3 | 6

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Anmeldung bitte per E-Mail an r.meyer@uni-mainz.de bis
15.03.24, 13 Uhr.

Danach erfolgt die Platzvergabe per Los.

INHALT

Grundlageneinführung in die digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop und in die Grundlagen der Layoutverarbeitung in Adobe Indesign.

BLOCKKURS

Montag, 08.04. bis Freitag, 12.04.24, 11-16 Uhr

WERKSTATTKURS/ SOSe 2024, WERKSTATT FÜR FOTOGRAFIE UND DIGITALE PROZESSE

MATTHIAS MATZAK

11.023.300B

EINFÜHRUNG IN DIE KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.300b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

3 | 5

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

DAS ERSTE TREFFEN FINDET IM SEMINARRAUM DES BUN-
GALOWS STATT! BITTE PÜNKTLICH ERSCHEINEN; DA DER
KURS ÜBERBUCHT IST UND ALLE NICHT ANWESENDEN
ABGEMELDET WERDEN.

Bitte bringt zum ersten Treffen auch ein paar eurer künstlerischen
Arbeiten mit (Fotografien oder Dokumentationsfotos von ande-
ren Arbeiten).

INHALT

Ob als eigenständiges künstlerisches Medium oder „nur“ zur
Dokumentation der eigenen künstlerischen Arbeit, die Fotografie
ist ein unentbehrliches Medium eines jeden Kunststudierenden.
In diesem Einführungskurs werden alle Grundlagen wie Umgang
mit digitalen und analogen Spiegelreflexkameras, Brennweite,
Zeit und Blende, Belichtungsmessung, Beleuchtung und Weiter-
verarbeitung von digitalen Bilddaten behandelt.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Matthias Matzak,

06131-3931041,

matzak@uni-mainz.de

WERKSTATTKURS/SOSE 2024, WERKSTATT FÜR FOTOGRAFIE UND ANALOGE PROZESSE

TIMUR YÜKSEL

11.023.300B

WERKSTATTKURS ANALOGE FOTOGRAFIE

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.300b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

2 | 5

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an timur@kunsthochschule-mainz.de bis zum 15.03.24, 13 Uhr. Danach erfolgt die Platzvergabe per Los.

Der Kurs wird in fünf Kurstagen per Blockunterricht stattfinden. Während eines kurzen ersten Treffens mit der Gruppe besprechen wir die Folgetermine. Den Termin für das erste Treffen teile ich den Teilnehmenden per E-Mail mit.

Für einen Negativfilm, das Fotopapier und weitere Verbrauchsmaterialien ist eine Kostenbeteiligung von 15€ erforderlich. Analoge Kameras können gerne ausgeliehen werden.

INHALT

Das S/W-Labor begreife ich als offene und freie Werkstatt, in der alle Studierenden sich eingeladen fühlen sollen, ihre Ideen zu realisieren. Bei der Umsetzung von Projekten sowie bei Fragen helfe ich euch gerne.

Nach der Teilnahme des Werkstattkurses oder bei entsprechenden Kenntnissen und Einweisung für die Bedienung der Geräte ist das selbstständige Arbeiten im Labor sehr willkommen.

Während eines Werkstattkurses haben Studierende die Möglichkeit in die analoge Fotografie einzusteigen. Die Teilnehmenden gestalten durch ihre eigenen Fotografien den Prozess individuell und werden von der Theorie über die Filmentwicklung bis zum fertigen Fotoabzug begleitet.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

timur@kunsthochschule-mainz.de

Tel. 0049.6131.3933657

WERKSTATTKURS/SOSE 2024, WERKSTATT FÜR FOTOGRAFIE UND ANALOGE PROZESSE

TIMUR YÜKSEL

11.023.300B

WERKSTATTKURS ANALOGE FOTOGRAFIE

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.300b

SEMESTERWOCHESTUNDEN

2

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

2 | 5

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an timur@kunsthochschule-mainz.de bis zum 15.03.24, 13 Uhr. Danach erfolgt die Platzvergabe per Los.

Der Kurs wird in fünf Kurstagen per Blockunterricht stattfinden. Während eines kurzen ersten Treffens mit der Gruppe besprechen wir die Folgetermine. Den Termin für das erste Treffen teile ich den Teilnehmenden per E-Mail mit.

Für einen Negativfilm, das Fotopapier und weitere Verbrauchsmaterialien ist eine Kostenbeteiligung von 15€ erforderlich. Analoge Kameras können gerne ausgeliehen werden.

INHALT

Das S/W-Labor begreife ich als offene und freie Werkstatt, in der alle Studierenden sich eingeladen fühlen sollen, ihre Ideen zu realisieren. Bei der Umsetzung von Projekten sowie bei Fragen helfe ich euch gerne.

Nach der Teilnahme des Werkstattkurses oder bei entsprechenden Kenntnissen und Einweisung für die Bedienung der Geräte ist das selbstständige Arbeiten im Labor sehr willkommen.

Während eines Werkstattkurses haben Studierende die Möglichkeit in die analoge Fotografie einzusteigen. Die Teilnehmenden gestalten durch ihre eigenen Fotografien den Prozess individuell und werden von der Theorie über die Filmentwicklung bis zum fertigen Fotoabzug begleitet.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

timur@kunsthochschule-mainz.de

Tel. 0049.6131.3933657

WERKSTATTKURS/ SOSe 2024,
WERKSTATT FÜR METALL, ABFORMTECHNIK UND METALL-
GUSS

CHRISTOPH LAHL

11.023.315B

EINFÜHRUNG IN DEN
METALLGUSS / WACHSAUS-
SCHMELZVERFAHREN

VERANSTALTUNGSART

Kurs

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.315b

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

MIN. | MAX. TEILNEHMERZAHL

3 | 5

KONTAKT

Christop Lahl,

+49 6131 39 32691,

lahl@uni-mainz.de 3657

WERKSTATTKURS/SOSE 2024, WORKSHOP / WISSENSCHAFTLICHE UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN

M.A. BIRGIT EFFINGER

11.023.273

WAS IST LOS? WAS KANN RAUS? WIE PRÄSENTIERE ICH'S? - GUT AUSGESTATTET INS NEUE JAHR: TOOLBOX FÜR PORTFOLIO UND PRÄ- SENZ IM KUNSTFELD

VERANSTALTUNGSART

Workshop

ANZEIGE IM STUNDENPLAN

11.023.273

UNTERRICHTSSPRACHE

Deutsch

Min. | Max. Teilnehmerzahl

- | -

VORAUSSETZUNGEN / ORGANISATORISCHES

Anmeldung bitte nur unter: birgit.effinger@web.de

INHALT

Was ist wichtig? Was kann raus? Wie präsentiere ich's?

Worum geht es in meiner künstlerischen Arbeit?

Wie spreche ich über Anliegen ohne mich zu verbiegen?

Wie kann ich mich erfolgreich bewerben?

Mit wem will ich in Austausch treten?

Wie geht es nach der Kunsthochschule weiter?

Texte über die eigenen Arbeiten, Anträge, Projektbeschreibungen, Stipendienbewerbungen:

Sprechen und Schreiben nehmen auch in der Bildenden Kunst eine wichtige Stellung ein.

Wie kann ich angemessen und situationsgerecht über meine künstlerische Praxis sprechen?

Wie kann ich selbstbewusst über das eigene Anliegen schreiben?

Wie kann ich meine künstlerische Praxis passgenau in einem Portfolio vermitteln?

Was ist die KSK und wie komme ich rein?

Anhand der aktuellen Projekte und Arbeiten der Teilnehmer*innen werden wir und mit

diesen Fragen beschäftigten und verschiedene Formen der Präsentation und des Schreibens erproben mit

- Kurzvorstellungen unterschiedlicher Machart
- der Besprechung des eigenen Portfolios und Erläuterung von unterschiedlichen Jurysituationen und Sichtungsbedingungen
- dem Verfassen von Kurztexten zur künstlerischen Praxis

Ziel ist eine durch Selbstreflexion, Information und Übung verfeinerte Darstellung der eigenen Praxis und die Entwicklung von Textbausteinen, auf die man/frau für Bewerbungen, Anträge, Publikationen und Webseiten zurückgreifen kann.

Birgit Effinger ist Kunsthistorikerin und Autorin und unterstützt Künstler*innen beim Auf- und Ausbau von beruflichen Perspektiven. Sie vermittelt an verschiedenen europäischen Hochschulen praktisches Wissen und beruflichen Standards und bietet so Navigationshilfe im künstlerischen Berufsfeld. Sie engagiert sich im Bereich Weiterbildungsmanagement und hat im Laufe ihrer Tätigkeiten als Mentorin, Projektleiterin des Goldrausch Künstlerinnenprojekts und Lehrende ein breites Methodenrepertoire entwickelt. Zudem schreibt sie regelmäßige Beiträge in Kunstzeitschriften und Katalogen und sammelte umfangreiche Juryerfahrungen.

<https://comeon-findout.com>